

Stefanie Eisenhuth

# Die Schutzmacht

Die Amerikaner in Berlin

1945 – 1994



WALLSTEIN VERLAG

# Inhalt

1.	Einleitung . . . . .	9
1.1	Das Forschungsobjekt: »Amerikas Berlin« . . . . .	14
1.2	Zum Forschungsstand . . . . .	17
1.3	Methodische Überlegungen . . . . .	24
1.3.1	Eine Mikrogeschichte des Kalten Krieges . . . . .	25
1.3.2	Keine Besatzungsgeschichte . . . . .	26
1.3.3	Die Stadt als Sinnprovinz . . . . .	28
1.3.4	Civil-Military und Troop-Community Relations . . . . .	32
1.3.5	Transnationale Geschichte . . . . .	34
1.3.6	Prämissen . . . . .	36
1.4	Zu den verwendeten Quellen . . . . .	37
1.5	Aufbau der Studie . . . . .	40
2.	Erwartungen, erste Begegnungen und Entscheidungen	42
2.1	Amerikanische Pläne für Deutschland . . . . .	45
2.2	Ankunft in Berlin: Die US-Armee richtet sich ein . . . . .	48
2.2.1	Warten auf das Ende: Demobilisierung und Langeweile . . . . .	52
2.2.2	Vermittlung und Deutung der Mission . . . . .	61
2.3	Wiederentdeckung einer Weltstadt . . . . .	67
2.4	Leben unter amerikanischer Besatzung . . . . .	73
2.4.1	Erste Begegnungen . . . . .	75
2.4.2	Die enttäuschende Schutzmacht: Der »Hungerwinter« 1946/47 . . . . .	79
2.4.3	Ein neuer Konflikt kündigt sich an . . . . .	80
2.5	Ungewollte Bekanntschaften im unregelmäßigen Raum: Die »Fraternisierung« . . . . .	84
2.5.1	Trümmerfrauen, Ami-Liebchen und German Fräuleins . . . . .	89
2.5.2	Die »Fraternisierung« als wissenschaftliche Herausforderung . . . . .	93
2.5.3	Berliner Bekanntschaften . . . . .	97
2.5.4	Zeitgenössische und rückblickende Deutungen . . . . .	106

2.5.5	Berliner »Kriegsbräute« . . . . .	113
2.6	Die US-Armee als Arbeitgeber . . . . .	117
2.7	Die German Youth Activities in Berlin . . . . .	128
2.8	Blockade und Luftbrücke . . . . .	136
2.8.1	Die Blockade als amerikanische Erfahrung . . . . .	141
2.8.2	Der Gründungsmythos West-Berlins . . . . .	142
2.8.3	Lesson Learned: Die Bedeutung West-Berlins. . . . .	147
2.8.4	Souveränität für die Bundesrepublik – doch was wird aus West-Berlin? . . . . .	152
2.9	Resümee . . . . .	155
3.	Imaginierte, inszenierte und institutionalisierte Gemeinschaft . . . . .	158
3.1	Das West-Berlin der 1950er-Jahre als Erfahrungsraum . . . . .	160
3.1.1	Antikommunismus und Angst als Basis einer neuen Gemeinschaft . . . . .	167
3.1.2	Deutsche Meinungen in amerikanischen Umfragen . . . . .	170
3.2	Die transatlantische Erzählung vom »Vorposten der Freiheit« . . . . .	182
3.2.1	West-Berlin und die USA als »imagined community« . . . . .	189
3.2.2	Die Berlin-Erfahrung als soldatische Erzählung. . . . .	191
3.3	Amerikanischer Alltag in West-Berlin . . . . .	196
3.3.1	Eintreffen in West-Berlin . . . . .	199
3.3.2	Wohnen, Einkaufen und andere Aktivitäten . . . . .	200
3.3.3	Verhaltensregeln . . . . .	203
3.4	Die Institutionalisierung der Freundschaft . . . . .	208
3.4.1	Das German-American Relations Program . . . . .	209
3.4.2	Maßnahmen in der Bundesrepublik . . . . .	216
3.5	Inszenierung und Ritualisierung der Freundschaft ab 1961. . . . .	223
3.5.1	Fortsetzung des German-American Relations Program . . . . .	230
3.5.2	Das deutsch-amerikanische Volksfest . . . . .	233
3.5.3	Die Militärparade am »Tag der Alliierten Streitkräfte« . . . . .	235
3.5.4	Präsidentenbesuche . . . . .	242
3.5.5	Ha–Ho–He, Nixon is okay! . . . . .	245
3.5.6	Jimmy Carter und das Town Hall Meeting . . . . .	260
3.6	Resümee . . . . .	268

4.	Konflikte, Konfrontationen und konkurrierende Deutungen . . . . .	271
4.1	Enttäuschung und Aufbegehren: Vietnam und West-Berlin . . .	277
4.1.1	Ambivalenz, Ratlosigkeit und Gegenwehr . . . . .	285
4.1.2	Das »GI Movement« in West-Berlin . . . . .	289
4.1.3	»Race Riots« in West-Berlin . . . . .	297
4.1.4	Krisenjahre der US-Armee . . . . .	306
4.2	Frieden, Umweltschutz und Bürgerrechte . . . . .	317
4.2.1	Abrüstung: Von der Frontstadt zur Friedensstadt . . . . .	325
4.2.2	Besatzer und Hausbesetzer: Truppenübungen in Kreuzberg . . . . .	343
4.2.3	Das Drama um Düppel: Von Umwelt- und Bürgerrechtsfragen . . . . .	350
4.3	Die transatlantische Freundschaft im Zweiten Kalten Krieg . . . . .	365
4.3.1	Die schlecht integrierte Schutzmacht . . . . .	367
4.3.2	Förderung der Community Relations in West-Berlin . . . . .	373
4.3.3	Verhandlungen auf Bundesebene . . . . .	378
4.3.4	Sorge um die Nachgeborenen . . . . .	386
4.4	Terrorismus: die Schutzmacht muss sich schützen . . . . .	392
4.5	Exkurs: Grenzübergreifende Erfahrungen . . . . .	398
4.5.1	US-Soldaten als innerstädtische Grenzgänger . . . . .	399
4.5.2	Ost-Berlin als Ausflugsziel . . . . .	407
4.5.3	Suche nach Abenteuer: Provokationen und Fluchthilfe . . . . .	422
4.6	Resümee . . . . .	431
5.	Abschied von West-Berlin . . . . .	434
5.1	Der Abzug der alliierten Truppen . . . . .	442
5.2	Die Alliierten im städtischen Gedächtnis . . . . .	450
5.2.1	Die Musealisierung der alliierten Besatzung . . . . .	452
5.2.2	Die Erinnerung an West-Berlin und seine »Schutzmächte« . . . . .	467
5.3	Fazit . . . . .	472
	Dank . . . . .	478

Anhang . . . . .	479
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	479
Abbildungsverzeichnis . . . . .	479
Tabellenverzeichnis . . . . .	480
Quellenverzeichnis . . . . .	480
Literaturverzeichnis . . . . .	487
Orts-, Sach- und Personenregister . . . . .	507